

Zeitschrift: Dissonanz
Band: - (2001)
Heft: 72

Rubrik: STV-Rubrik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Generalversammlung vom 24. November in Bern

Anlässlich der Generalversammlung, die in Bern statt Zug stattgefunden hat, wurde folgendes entschieden:

- Im Vorstand wurde *Ueli Gasser* für ein zweites Mandat bestätigt; *Matthias Arter* wurde als Nachfolger von *Pierre Sublet* gewählt.
- *Jean Balissat* und *Dominique Creux* wurden im Stiftungsrat der Hilfskasse wiedergewählt; als Nachfolger von *Francis Schneider* und *Julien-François Zbinden* haben *Claude Pierre Salmony* und *Jacques Lasserre* die Wahl angenommen.
- Die Revisoren, *Holzmann + Partenaires* sowie *Suzy Hannhart* wurden in ihrem Amt bestätigt.

Der Präsident nutzte die Gelegenheit, den aus ihrem Amt austretenden Mitgliedern zu danken, und wir möchten uns hier anschliessen. Es sind dies *Pierre Sublet*, der als Vize-Präsident dem Vorstand und dem Verein durch seine Kompetenz, seine Überzeugungskraft und durch seine guten Ratschläge sehr behilflich war. Wir danken ausserdem *Francis Schneider* und *Julien-François Zbinden* für ihre langjährige Arbeit bei der Hilfskasse.

Die Versammlung hat *Jacques Wildberger* zum Ehrenmitglied des Tonkünstlervereins ernannt. Seine musikalischen, politischen und menschlichen Qualitäten wurden vom Präsidenten ausführlich gewürdigt. Wir gratulieren ihm zu dieser wohlverdienten Anerkennung. Schliesslich wurde *Erich Schmid* in die Ehrentafel der verstorbenen Mitglieder eingetragen.

101. Tonkünstlerfest in Zug, 12.–14.4.02

Wie schon angekündigt, wird das Tonkünstlerfest in Zug im kommenden Frühjahr stattfinden. Glücklicherweise können alle Musiker und Musikerinnen, die für das Fest im September vorgesehen waren, anwesend sein. Anlässlich einer Vorveranstaltung am 22. März wird das Publikum die Möglichkeit haben, *Die Blechlawine* von *Urban Mäder* in den Strassen Zugs mitzuverfolgen. Es sind alle herzlich eingeladen!

Ehrungen

Die Tätigkeiten und hohen Verdienste der folgenden Mitglieder wurden ausgezeichnet:

Der Komponist und Dirigent *Hans Rudolf Johner* erhielt am 7. Juni 2001 das Bundesverdienstkreuz in Anerkennung der um die Bundesrepublik Deutschland erworbenen besonderen Verdienste. Seine herausragenden künstlerischen und musikwissenschaftlichen Leistungen wurden gewürdigt.

Der Dirigent *Karl Scheuber* erhielt am 29. November 2001 die Goldene Ehrenmedaille des Zürcher Regierungsrates in Anerkennung seines musikalischen Schaffens.

Neue CDs in der experimentellen Reihe

Zwei neue CDs sind in den letzten Monaten erschienen:

- Nr. 14: *aurora* von *Priska Wals*, Alphornsolo
- Nr. 15: *kabalesque* vom Kaba-Quartett, mit *JOPO* (Altsax, Klarinette und Elektronik), *Ingeborg Poffet* (Akkordeon, Stimme und Elektronik), *Johannes Frisch* (Kontrabass) und *Michael Ströder* (Drums).

Wie üblich, können diese CD's beim Sekretariat des STV gegen eine Entschädigung in Briefmarken von CHF 5.– pro CD bestellt werden. Adresse : Sekretariat des STV, Av. du Grammont 11 bis, C.P. 117, 1000 Lausanne 13.

**102. TONKÜNSTLERFEST IN BIEL
20.–22.9.2002**

AUSSCHREIBUNG

Das STV-Fest 2002 in Biel wird als ein Fest der Konzentration konzipiert, in dem das *Klavier* und der *Verein* thematisiert werden. In Inputs, Statements, Konzerten und Diskussionen wird nach der Geschichte, der gegenwärtigen Stellung und vor allem nach den Zukunftsperspektiven des Klaviers wie des Vereins gefragt. Erwartet werden möglichst dezidierte Stellungnahmen, die intensive Auseinandersetzungen provozieren. Die Ausschreibung zielt demnach auf die subjektive Meinung der teilnehmenden Mitglieder. Ganz besonders angesprochen werden mit dieser Ausschreibung die Pianistinnen und Pianisten unter den Mitgliedern.

Vorgesehen sind drei Auftrittsmöglichkeiten:

1. Jeder Teilnehmer spielt zwei Werke: a) das seiner Meinung nach wichtigste Klavierwerk des 20. Jahrhunderts, und b) das Werk eines lebenden Schweizer Komponisten, das dazu den wie auch immer spannendsten Bezug aufweist.
2. Jeder Teilnehmer spielt das Werk für Klavier (auch erweitert: Tasteninstrumente, Elektronik u.a.), das seiner Meinung nach am meisten Zukunft in sich trägt.
3. Kurze verbale Statements zu den Themenkreisen Klavier und Verein (Analytisches, Kritisches, Anregendes, Visionäres usw.), die in den Konzerten und anderen Veranstaltungen vorgetragen werden.

Der Vorstand des STV bestimmt eine Jury, die aus den Einsendungen und nötigenfalls eigenen Vorschlägen das Programm erstellt und verantwortet.

Alle Interessenten sind gebeten, für die Auftrittsmöglichkeiten 1 und 2 Programmvorschläge einzureichen und für 3 sich für ein Statement (3-10 Minuten) anzumelden.

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2002.

Adresse:

Sekretariat des Schweizerischen Tonkünstlervereins,
Postfach 177, 1000 Lausanne 13.